

JAKOBUS **K**

Pfarre Asten
Sankt Jakob



Jesus lieben.
Anderen helfen.
Jünger werden.

WER BIN ICH?

„Nicht mehr ich lebe,
sondern Christus
lebt in mir.“
(Galater 2,20)

WER BIN ICH
FÜR GOTT?

**Meine Identität
als Kind Gottes**

Ein Weg zur Selbstannahme

HERZLICHE EINLADUNG

**Fragen über Gott? – Alpha
Wir sagen DANKE! – Erntedank**

17. AUSGABE

2024/3

September

#Herbst

#Erntedank

#KindGottes

#Psalm139

„WÜRDE DES MENSCHEN“ IN GEFAHR

Orientierungslosigkeit im Westen



Impressum und Offenlegung. Herausgeber: Pfarre Asten (Marktplatz 1, 4481 Asten) – Redaktion: Gudrun Anzinger, Manuela Grazi, Martina Haunschmid, Kerstin Heilmann, Maria Kamptner, Vera Madler, Maria Pöschko, Pfarrer Mag. Franz Spaller – Fotos: Rudolf Straka, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com, catholic.com – Layout: Anna Wielach – Korrektur: Helga Zipser – Druck: Druckerei Haider, Perg – Spendenkonto: Sparkasse Oberösterreich, IBAN AT89 2032 0046 1215 (Kennwort: Pfarrmagazin)

Ausrichtung des Blattes. Das JAKOBUS wird vier Mal im Jahr von der Pfarre Asten versendet. Ein kleines, aber engagiertes Team möchte den Bürgern von Asten das Pfarrgeschehen und die Vision für Asten näherbringen – ein Ort der Jüngerschaft und der Begegnung mit Gott und den Menschen. Zudem beinhaltet das Magazin konkrete Ideen und Hilfestellungen, den christlichen Glauben besser zu verstehen, zu leben und weiterzugeben.

Rechtliches. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinngemäß zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Sollten Sie trotz unserer gegenteiligen Bemühung Urheberrechte verletzt sehen, bitten wir um Hinweis an jakobus@pfarreasten.com.

PFARRE ASTEN:

Sekretariat:

Mo 8-11h,
Di-Do 8-10.30h,
Do zusätzl. 17-19h,
Fr 8-10h
Kerstin Heilmann,
Tel. 07224 65516; 0676 87765021
kerstin.heilmann@diocese-linz.at

Pfarrer:

Mag. Franz Spaller,
Tel. 07224 65516
pfarre.asten@diocese-linz.at

Seelsorgeteam (Leitungsteam):

Pfarrer Mag. Franz Spaller
Diakon Kornel Kalamar
Verena Brandstätter
Nicole Aigner
seelsorge@googlegroups.com

Die Historiker und Archäologen sagen uns, dass Menschen bisher immer irgendwie religiös waren. Im Westen wird nun der Versuch gemacht, es ganz ohne Gott, ohne Göttlichem zu probieren. Das gefährdet die vom **Christentum** erlangte „Würde jedes Menschen“. Es gibt großen Wohlstand und hohes technisches Wissen, hervorragende Medizin und eine lange Lebenserwartung.

Aber: Die Journalistin Sibylle Berg sagt es so: „Heute ist es normal geworden, keine Wurzeln zu haben, weder an Orten, noch in der Familie. Kein Grund sich zu beklagen, dafür leben wir länger. Wir wissen aber nicht wozu.“ Herbert Qualtinger, ein österreichischer Kabarettist, hat es so formuliert. Ein junger Mann mit einem neuen Motorrad: „Ich weiß nicht, wohin ich fahre, dafür bin ich umso schneller dort.“

Bei den **tieferen Grundfragen** des Menschen, nach dem Woher, nach dem Wohin, nach einem echten endgültigen Sinn des Lebens, haben wir **keine Antworten mehr**. Daraus entstehen einige gravierende Probleme: Ein gewisser **Egoismus**, der jetzt alles haben will, und zwar sofort. Jugendliche tun sich heute schwer, eine echte Orientierung zu finden. Familien zerbrechen am laufenden Band und Kinder zu haben, wird oft als zu beschwerlich empfunden.

Das Abendland war bisher geprägt vom **Gottesbild Jesu Christi: „Du bist geliebt und du bist verantwortlich.“** Der Mensch ist kein bloßer Zufall der Evolution, sondern jede/r ist von vornherein geliebt. Dieser Grundgedanke des Christentums verdunstet langsam. Ein Alarmzeichen ist das Auftreten des **Transhumanismus**. Transhumanismus wird heute weltweit von gewissen Denkern, hohen Wirtschaftstreibenden und mächtigen Geldgebern vertreten. Der Direktor des Weltwirtschaftsforums Davos, Dr. Klaus Schwab und der

israelische Historiker Yuval Harari seien genannt. Weil es keinen Gott gibt, hat der Mensch keine Würde. Er hat nur Sinn als Nummer, um die Wirtschaft zu steigern und Fortschritte zu erlangen. Nach Harari braucht man nur mehr wenige Menschen. Dann gäbe es keine Kriege mehr und menschliche Fehlleistungen werden von weisen Führern und Supercomputern entfernt.

Eine weitere Folge der Gottlosigkeit: „Die **Rückkehr des dämonischen**“. Heute bezeichnen sich im so aufgeklärten Westen plötzlich wieder Menschen als Hexen, Hexer, Satanisten (die mit Riten den Satan verehren) und betreiben Ahnenkult, Okkultismus und Beschwörungen von Dämonen und Verstorbenen, altgermanische Kulte usw. Peter Hahne, der bekannte ehemalige ARD-Sprecher und Moderator, sagt es rundweg heraus: „Dort, wo Gott bei der Tür hinausgeworfen wird, dort steigen die Dämonen beim Fenster herein.“ Sicher nicht zum Vorteil des Menschen.

Der Gott Jesu Christi hat jedem auch eine Verantwortung gegeben: **Mitarbeiten an einer gerechteren Welt**, Bewahrung der Schöpfung, Friedensarbeit, Wissenschaft. **Hans Jochen Vogel** (†2020), der frühere hohe SPD-Politiker und Minister in Deutschland, sagte kurz vor seinem Tod in einem privaten Interview mit Peter Hahne: „Seit mir vor zehn Jahren eine tiefere Gottes- und Christusbeziehung geschenkt wurde, sehe ich vieles anders. Ich hätte vieles besser machen können. Der glücklichste Tag meines Lebens wird das Weltgericht am Ende der Zeit sein: Denn dann gibt es endlich, endlich weltweite Gerechtigkeit durch die Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit.“

Gottes Segen, Euer Pfarrer Spaller



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

ERNTEDANKFEST

am 6. Oktober 2024 um 9.30 Uhr

anschließend Oktoberfest im Pfarrsaal



Mehr Infos:
pfar.re/alpha

**19. 9. 2024
19 UHR
PFARRZENTRUM**

ENTDECKE: LEBEN – GLAUBEN – SINN

Jeder Mensch hat Fragen.

Und jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, diese Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. Jedes der zehn Alpha-Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen, dann folgt ein Input über ein grundlegendes Thema des christlichen Glaubens in Form eines Videos. Danach kann man sich über das Gehörte austauschen.

**Nächster Info-Abend und Kick-off:
Donnerstag, 19. September 2024 um 19 Uhr.**

FRAGE:

Hat das Leben
mehr zu bieten?

Alpha

DONNERSTAGS AB 19.9.24 | 19:00
PFARRE ASTEN - ST. JAKOB
MARKTPLATZ 1, 4481 ASTEN

Stell deine
Fragen

TERMINKALENDER

September

- So 8** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe)
- Do 12** **Frauenmesse** (8h)
- Fr 13** **Fatimamesse / Männermesse** (19h)
- Sa 14** **Vorabendmesse** mit **Möglichkeit zur Krankensalbung** (19h)
- Do 19** **Alpha-Infoabend** und **Kick-off** (19h)
- Sa 21** **Frauenwallfahrt**
- So 22** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Pfarrcafé**
- Fr 27 - Sa 28** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- Fr 27 - Sa 28** **Geben- und Nehmen-Markt** im Pfarrsaal (Fr: 15-18h und Sa: 9-12h): Tauschen/Abgeben/Mitnehmen: gut erhaltene saisonale Kleidung/ Schuhe, Bücher, Spiele, Gebrauchsgegenstände. Es gibt Kaffee und Kuchen (organisiert vom Sozial-Team der Pfarre Asten). Abgabemöglichkeit Do 17-19h im Pfarrsaal
- Sa 28** **Männerwallfahrt**

Oktober

- **Abendmessen Mo-Fr von Okt-April um 18h, Vorabendmesse 19h**
- **Rosenkranzmonat: tägl. Rosenkranz (Mo-Fr: nach der Abendmesse, Sa: 18.20h, So: 18h)**
- Do 3** **Erntekrone binden** (14h Pfarrzentrum)
- So 6** **Erntedankfest**, anschl. **Oktoberfest** im Pfarrsaal (9.30h)
- Do 10** **Frauenmesse** (8h)
- Fr 11** **Männermesse** (18h)
- So 13** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe)
- So 13** **Fußwallfahrt nach Ruprechtshofen** (14h, Abgang Neue Kirche)
- So 13** **Fatimaandacht** (18h)
- So 20** **Seniorenmesse** am Tag der Senioren der Marktgemeinde Asten (9.30h)
- Fr 25 - Sa 26** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 27** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Pfarrcafé**

November

- Fr 1** **Allerheiligen:** Feiertagsmesse (9:30h), Andacht in der Alten Kirche und Gräbersegnung (14h)
- Sa 2** **Allerseelen:** Feiertagsmesse (8h Alte Kirche), Vorabendmesse (19h Neue Kirche)
- Fr 8** **Männermesse** (18h)
- Sa 9** **Vorabendmesse: Heilungs-/ Segnungsgottesdienst** (19h)
- So 10** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe), **Bücherstand** mit christl. Literatur (www.eli-shop.at)
- Do 14** **Frauenmesse** (8h)
- Fr 22 - Sa 23** **Zeit für Gott – 24h für den Herrn** (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 24** **Familiensonntag** (8h Wortgottesdienst, 9.30h heilige Messe) und **Pfarrcafé**
- Mo 25** **Adventskränze binden** (8h Pfarrzentrum)
- Sa 30** **Tag der offenen Kirche** und **Adventmarkt** (10-17h)
- Sa 30** **Erste Lichtermesse** mit **Adventkranzweihe** (19h)

Wiederkehrende Termine:

Sonntagsmessen:

Sa 19h, So 9.30h

Wochentagsmessen:

Di-Fr 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April)

- 2. Do im Monat 8h – Frauenmesse, anschl. Frauenfrühstück im Stüberl
- 2. Fr im Monat 18 bzw. 19h – Männermesse, anschl. Männerstammtisch im Stüberl

Wortgottesdienst:

jeden Mo 8h, **jeden Sonntag (8h)** ausgenommen an Hochfesten oder besonderen Anlässen wie Jubelpaare, Wallfahrten etc. Aktuelle Infos im Wochenplan und Online-Kalender beachten!

Euchar. Anbetung:

Di-Fr nach der Wochentags-Abendmesse (30 Min.), erster Do im Monat 15-18/19h

Familiensonntage:

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30h, pfar.re/familie

Zeit für Gott:

jedes vierte Wochenende im Monat, pfar.re/zeitfurgott

Heilungs-/Segnungsgottesdienste:

14.9., 9.11. jeweils 19h, Infos: pfar.re/krankensalbung

Beichtgelegenheit:

immer am Herz-Jesu-Freitag (1. Fr im Monat) nach der Abendmesse und monatlich am Fr bei Zeit für Gott

Pfarrcafé:

immer am vierten Sonntag im Monat, ab 9h.

Nächstes Pfarrcafé ist im September.

Tipps, um
aktuell zu
bleiben

Newsletter abonnieren:

pfar.re/newsletter

Facebookpage abonnieren:

pfar.re/facebook

Instagram: [pfarre.asten](https://www.instagram.com/pfarre.asten)



Weitere Termine
und tagesaktuelle
Änderungen:
pfar.re/kalender

WER BIN ICH? *Identität & Selbstannahme*

Wir haben uns bereits in den letzten JAKOBUS-Ausgaben auf den Weg gemacht, Jesus immer mehr nachzuzufolgen und Jünger zu werden. Die Nachfolge Jesu ist nicht immer einfach. Sie fordert heraus, die eigene Komfortzone zu verlassen und sich auf einen Weg der Veränderung zu begeben. Es ist ein lebenslanger Prozess des Wachstums, der durch Höhen und Tiefen führt. Nicht wenige von uns haben vielleicht auch ein schweres Kreuz zu tragen (auch damit werden wir uns in einer der nächsten Ausgaben beschäftigen).

In der Nachfolge Jesu zu leben bedeutet, sich selbst so zu sehen, wie Gott einen sieht: geliebt, angenommen und wertvoll. Durch diese Sichtweise können wir uns selbst wirklich annehmen. Sie ermöglicht eine tiefe und erfüllende Beziehung zu Gott und zu sich selbst, die über alle äußeren Umstände hinaus besteht.

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ (Psalm 139,14)

Woher weißt du, wer du bist? Weißt du es, weil andere es dir sagen? Aber wie gut kennen sie uns wirklich? Es gibt da aber einen, der es hundertprozentig wissen muss: Der, der dich geschaffen hat. Gott hat dich schön, gut, wertvoll, besonders und einmalig gemacht (Psalm 139). Wenn Gott schon jeden Grashalm einmalig gemacht hat, wie einmalig erst jeden Menschen?

Manchen von uns fällt es schwer, sich selbst so anzunehmen wie sie sind. Vielleicht liegen manche Gründe dafür in unserer Kindheit. Möglicherweise wurde uns oft gesagt: „Du kannst das nicht!“ oder wir haben Gewalt in der Familie, unter Freunden oder Bekannten erlebt. Das alles hinterlässt seine Spuren. Wenn wir uns selbst ablehnen, hat es weitreichende Folgen – für unsere Beziehung zu Gott, zu den anderen und auch zu uns selbst:

- Es kann schwerfallen, zu glauben und darauf zu vertrauen, dass Gott uns wirklich wunderbar geschaffen hat.
- Vielleicht fällt es uns auch schwer, andere Menschen zu akzeptieren und wir beginnen, sie runterzumachen, um uns besser darzustellen als sie.
- Manchmal zweifeln wir dann auch an uns selbst, vergraben unsere Talente und wollen nicht glauben, dass wir schön, gut, wertvoll, einmalig und besonders sind.
- Aber all das sind Lügen!

Denn Gott nimmt dich so an, wie du bist, ganz gleich, ob die Menschen es tun oder nicht. Trotzdem will er, dass du wächst und reifst und dich entwickelst und zu dem wirst, der du wirklich bist! – nämlich ein geliebtes Kind Gottes (vgl. 1. Joh 3,1). Als Kind Gottes bist du ein Königskind und in dieser Gotteskindschaft sollst du leben lernen – das ist

deine eigentliche Identität. Und daraus sollst du leben, egal was andere über dich denken und sagen.

Das Wichtigste ist das, was Gott zu dir sagt. Und ja: Das kann auch durch Menschen geschehen. Aber Gott entmutigt dich niemals, stellt dich nicht bloß und schließt dich niemals aus seiner Liebe aus, denn er hat dich geschaffen, immer geliebt und gewollt: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“ (Joh 15,9)

Quelle: Vgl. Lifestyle Jüngerschaft - 12 Abende für das Fundament deines Lebens - Kleingruppenmaterial

Praktische Schritte in Richtung Selbstannahme

1. **Gebet und Wort Gottes:** Durch das Gebet und wenn wir die Heilige Schrift in Ruhe auf uns wirken lassen, können wir unsere Gedanken und Gefühle vor Gott bringen und Heilung und Führung erfahren.
2. **Gemeinschaft:** In der Gemeinschaft finden wir Unterstützung und Ermutigung. Wir erfahren, dass wir nicht allein sind und dass unsere Kämpfe und Zweifel geteilt werden.
3. **Dienst am Nächsten:** Indem wir anderen dienen, können wir unsere eigene Identität und unseren eigenen Wert auf eine tiefere Weise verstehen. Jesus selbst hat gezeigt, dass wahre Größe im Dienen liegt.
4. **Selbstreflexion:** Regelmäßige Selbstreflexion aus der Sicht des Evangeliums hilft, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und anzunehmen.



GLAUBE – Taufen

*Wer glaubt und sich taufen lässt,
wird gerettet. (Mk 16,16)*

Gumpesberger Leo
6.7.2024

Heider Sophia und Lea Valentina
20.7.2024

HOFFNUNG – Verstorbene

Jesus, schenk ewige Freude!



Pfarrwallner Maria
† 13.4.2024
97 Jahre



Schnallinger Karl (ev.)
† 19.4.2024
75 Jahre



Stögmüller Gertraud
† 19.5.2024
77 Jahre



Sailer Josef
† 22.5.2024
94 Jahre



Kemedinger Konrad
† 26.5.2024
86 Jahre



Brutter Josef
† 28.5.2024
83 Jahre



Biebl Angela
† 29.5.2024
90 Jahre



Stögmüller Erich
† 08.6.2024
83 Jahre



Lampl Erhard
† 13.6.2024
87 Jahre

Erstkommunion 2025

Du interessierst dich für die Erstkommunion? Die erste Kommunion ist eine **bewusste Entscheidung** des Kindes und seiner Familie, ein Schritt in die Nachfolge Jesu – Jüngerschaft – wie viele andere Entscheidungen im Glauben.

Firmung *Komm, Heiliger Geist!*



Am Pfingstsamstag, den 18. Mai, empfangen unsere Firmlinge durch den Firmspender Bischofsvikar Wilhelm Viehböck das Sakrament der Firmung und vollendeten mit ihrem „Ja“ zu Jesus ihre Taufe. Die Heilige Messe wurde umrahmt von stimmiger Musik und wurde durch viele Mitwirkende zu einem wunderbaren Fest, das alle beGEISTert hat. Großer Dank an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben.

DANKE Jesus für unsere Jugend! Bitte betet mit uns für sie, für viel Mut, den Glauben auszuüben und für viel Freude miteinander als Geschwister im Glauben.

Erstkommunion

*Ich bin das Brot des Lebens.
(Joh 6,35)*

Im Mai und Juni feierten wir mit 25 Kindern das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion, also des „Teilhabens an Gott“ („communio“).



Die **sechs Vorbereitungsmodule** beginnen im Jänner und finden immer an den Familiensonntagen statt. Es gibt **zwei Termine** für den Empfang der ersten Hl. Kommunion: 27.4. u. 11.5. mit je 15 Kindern.

Die **Anmeldung** für die Erstkommunion 2025 ist ab Ende September online möglich. Der genaue Termin wird auf unserer Website bekannt gegeben. Informier dich unter pfar.re/erstkommunion



© Öffentliche Bibliothek Asten



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Asten

Start in einen abwechslungsreichen Herbst: Nach einem heißen Sommer, in dem wir uns alle hoffentlich gut erholen konnten, geht es nun allorts wieder los und auch wir starten bald mit den monatlichen Bibliotheksbesuchen der Schulkinder und der künftigen SchulanfängerInnen der Astener Kindergärten. Betreut werden die Kinder dabei von unseren ausgebildeten MitarbeiterInnen, die die PädagogInnen dabei unterstützen, Lesefreude zu vermitteln und

für jedes Kind ein passendes Buch zum Ausleihen zu finden.

Lesung mit Romina Pleschko: Am Freitag, 4.10.2024, 19:00 Uhr, ist im Pfarrsaal Asten eine Lesung mit der österreichischen Autorin Romina Pleschko. Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Ausklang des Abends bei einem köstlichen Imbiss und interessanten Gesprächen ein. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!



Fahrzeugsegnung der Astner Feuerwehren

Am Samstag, 25. Mai fand eine Festmesse für die Freiwilligen Feuerwehren Asten und Raffelstetten statt. Anschließend wurden die vier neuen Feuerwehrfahrzeuge von Herrn Pfarrer Mag. Franz Spaller gesegnet.



Jubelpaare – ein Fest der Liebe und Treue

Am Sonntag, 2. Juni 2024 fand in Asten die traditionelle Ehejubiläumsfeier statt, die seit 35 Jahren jedes Jahr gefeiert wird. **Sechzehn Paare**, die vor 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 und 65 Jahren den Bund der Ehe geschlossen haben, folgten der Einladung der Pfarre zur feierlichen Messe.



Fronleichnam

Auch heuer durften wir am 30. Mai wieder mit dem eucharistischen Herrn durch die Straßen von Asten ziehen. „Ich bin das Brot des Lebens“: Wir feiern, dass Jesus in der Eucharistie bei uns gegenwärtig ist.



Maiandacht bei Familie Stöger

Alle Jahre wieder findet eine wirklich gut besuchte Maiandacht im Garten der Familie Stöger im Astner Ortsteil Fischeing statt. So auch dieses Jahr am 23. Mai, feierlich gestaltet von Diakon Kornel Kalamar und Christa Stöger. Außerdem wurde alles von Radio Maria live übertragen.



50 Jahre Caritas-Kindergarten Pfarre Asten

Am 7. Juni 2024 feierten wir das 50-jährige Bestehen unseres Kindergartens. Es war ein Fest mit vielen Highlights. Der **Erlös von 1.300 €** aus dem Verkauf von Getränken und Mehlspeisen kommen der anstehenden Sanierung des Kindertagesplatzes zugute. **Vielen Dank für euren Beitrag!**

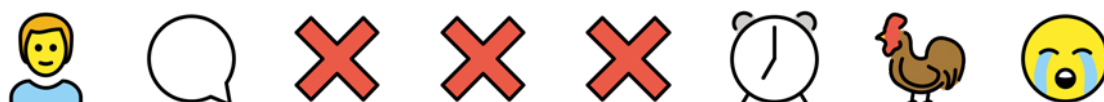
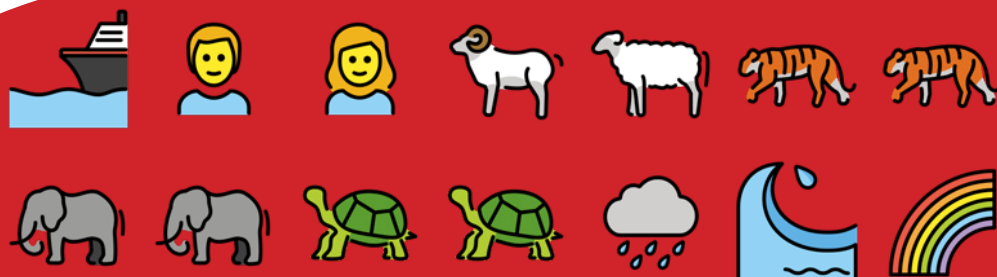
Mehr
Details,
Infos und
Fotos:



pfar.re/fotos

EMOJI-RÄTSEL

Wer oder was bin ich? Welche Bibelgeschichte versteckt sich hinter den Emojis? Errätst du es auch, ohne die Geschichte nachzulesen?



- LÖSUNG**
- Die Bekehrung des Paulus (Apostelgeschichte, Kapitel 9)
 - Moses (Exodus)
 - Abraham und Isaak (Genesis, Kapitel 22)
 - Petrus verleugnet Jesus (Matthäus 26)
 - Adam und Eva (Genesis, Kapitel 2-3)
 - Noah und die Arche (Genesis, Kapitel 6-9)

Hast du Feedback, Kritik, Anregungen für uns?

Dürfen wir über deine Erfahrung mit Jesus schreiben?

Kontakt und Beiträge:

jakobus@pfarreasten.com

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint voraussichtlich Ende November 2024

Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge: 11.10.24

TIPP

Kurzfassungen dieser Bibelstellen gibt es exklusiv für euch unter pfar.re/emojiratsel